

## **10. Päd. Fachtagung 20.10.2014: Wegsuche zur Qualitätssicherung in der Arbeit mit Kindern in Kindergarten, Tagesbetreuung und Schule**

Utl.: Wege und Irrwege im modernen Qualitätsmanagement  
in unseren Bildungseinrichtungen =

St. Pölten (OTS) - Die Interessenvertretung der NÖ Familien greift in ihren jährlich stattfindenden Pädagogischen Fachtagungen bildungs- und damit gesellschaftspolitisch bedeutsame Aufgabenstellungen auf.

Kommenden Montag, 20.10.2014, steht mit dem diesjährigen Thema "Wegsuche zur Qualitätssicherung in der Arbeit mit Kindern in Kindergarten, Tagesbetreuungseinrichtungen und Schule" auch heuer ein Anliegen im Fokus, das aktuell stark in der fachlichen und medialen Diskussion steht. Dazu werden zwei kompetente Referenten sprechen, die sich intensiv mit Qualitätsmanagement beschäftigen:

Dr. Egyd Gstättner, Journalist und Publizist, berichtet über die vielfältigen Reaktionen zu seinem im Jänner dieses Jahres veröffentlichten Gastkommentar in der Presse "Ich qualitätssichere nicht, ich arbeite!" und stellt diese in den aktuellen gesellschaftlichen Kontext: Viele Professionisten - so seine These - kommen, da sie nur mehr für Controlling-Zwecke dienende Tätigkeitsberichte schreiben müssen, nicht mehr zu ihren Kern-Tätigkeiten, geschweige denn zur Tat.

Die Unzufriedenheit darüber ist spürbar, da dadurch wertvolle Arbeitszeit für Dokumentations- und Statistiktätigkeiten verloren geht. Somit bleiben kaum Ressourcen für den Kernauftrag übrig.

Mit seinem Beitrag "Normal ist, verschieden zu sein! Qualitätssicherung - Benefit für das Kind!?" thematisiert der langjährige Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien, Univ. Prof. Dr. Martin Jäggle, die Chancen und Herausforderungen von Qualitätssicherungsmaßnahmen in der Arbeit mit Kindern. Er modifiziert den bekannten Sager, "Vom ständigen Wiegen wird die Sau nicht fett" zu "Schülerinnen und Schüler werden vom Testen allein nicht schlauer!".

"Qualität in der Erziehungs- und Bildungsarbeit zeigt sich am wirksamsten in der inhaltsbezogenen Beziehungsarbeit zwischen den

Pädagoginnen und Pädagogen und den ihnen anvertrauten Kindern. Dafür sind ausreichende Ressourcen und eine unterstützende Administration vorzusehen. Nur so kann sich eine sinnvolle Erziehungs- und Bildungsarbeit vor Ort ereignen, die sich weder exakt messen, noch von außen managen lässt", bekräftigt OStR Prof. Dr. Josef Grubner, Präsident der Interessenvertretung der NÖ Familien, das Anliegen der 10. Pädagogischen Fachtagung. Anmeldung:  
[www.interessen-noefamilien.at](http://www.interessen-noefamilien.at).

Montag, 20. Oktober 2014, 14.00 bis 17.30 Uhr  
NÖ Landwirtschaftskammer  
3100 St. Pölten, Wiener Straße 64

~

Rückfragehinweis:

Interessenvertretung der NÖ Familien  
Dipl.-Verw. (FH) Sybille Pöck  
Geschäftsstellenleitung  
Tel.: +43 2742/9005-16495  
<mailto:interessen.familie@noel.gv.at>  
[www.interessen-noefamilien.at](http://www.interessen-noefamilien.at)

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/11449/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0033 2014-10-15/09:39

150939 Okt 14

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20141015\\_OTS0033](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20141015_OTS0033)